



Per E-Mail
Über das DIR – BA-Geschäftsstelle Nord
bag-nord.dir@muenchen.de
An den BA 09 - Neuhausen-Nymphenburg
Frau Hanusch

MOR GB2.11

80313 München

Dienstgebäude:
Implerstraße 9

gb2-11.mor@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

22.04.2024

Winthirplatz / Eingangsbereich Jugendherberge

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01385 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg

Sehr geehrte Frau Hanusch,
sehr geehrte Damen und Herren

der oben genannte Antrag wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Die verspätete Beantwortung bitten wir zu entschuldigen.
Im Antrag werden vom Bezirksausschuss 09 – Neuhausen-Nymphenburg folgende Veränderungen für den Winthirplatz gefordert:

1. Der Straßenabschnitt soll in eine Einbahnstraße umgewandelt werden, Verkehrsfluss von Wendl-Dietrich-Straße Richtung Nibelungenstraße (für Radverkehr frei).
2. Der Straßenabschnitt soll in einen verkehrsberuhigten Bereich umgewandelt werden
3. Errichtung von Sitzmöglichkeiten und Hochbeeten vor dem neuen Eingangsbereich der Jugendherberge auf Kosten von ca. 6 Parkplätzen
4. Schaffung von zusätzlichen Sitzmöglichkeiten auf dem Grünstreifen zwischen Fußweg und Straße

Zu Ihrem Antrag können wir Ihnen Folgenden mitteilen:

Zu Punkt 1:

Aktuell befindet sich im Bereich des Winthirplatzes 8 eine Baustelle vor der dortigen Jugendherberge.



Wie bereits im Antwortschreiben vom 04.11.2022 zum BA-Antrag Nr. 20-26 / 04273 mitgeteilt, wird nach Beendigung der Baustelle am Winthirplatz (östliche Fahrbahn) zwischen Nibelungenstraße und Wendl-Dietrich-Straße die Einbahnregelung Richtung Norden wie vor der Baustelle errichtet. Das Radfahren wird auch entgegen der Einbahnregelung möglich sein.

Zu Punkt 2:

Verkehrsberuhigte Bereiche müssen optisch den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion für Fußgänger*innen überwiegt und der Fahrverkehr hier eine untergeordnete Bedeutung hat. Dies wird z.B. erreicht durch niveaugleichen Ausbau über die gesamte Straßenbreite, durch Gestaltungselemente zur Sicherung und Abgrenzung von reinen Aufenthaltsflächen gegenüber Flächen, die auch für den ruhenden und fließenden Verkehr zur Verfügung stehen sowie durch geschwindigkeitshemmende Elemente, wie Fahrgassenversätze, Einengungen und Unterschiede im Fahrbahnbelag. Der verkehrsberuhigte Bereich soll also eine Mischverkehrsfläche eigener Art sein und keinen typischen Charakter einer Straße mit Fahrbahn oder Gehbahn besitzen. Außerdem werden verkehrsberuhigte Bereiche in der Regel nur bei einem Verkehrsaufkommen von unter 150 Kfz/h und einer sehr geringen Länge (bis zu 100 m) ausgewiesen (siehe hierzu „Wohnweg“ in den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen, Kapitel 5.2.1).

Die geringe Verkehrsbelastung vor der Baustellenzeit und auch der kurze Abschnitt des östlichen Winthirplatzes würden zwar für einen verkehrsberuhigten Bereich sprechen, allerdings entspricht der ca. 3 m breite, beidseitige und baulich getrennte Gehweg nicht dem Prinzip einer Mischverkehrsfläche. Eine bauliche Umgestaltung wäre daher erforderlich. Darüber hinaus würde eine eventuell benötigte Busanfahrtszone vor der Jugendherberge dem Charakter eines verkehrsberuhigten Bereiches widersprechen.

Ein verkehrsberuhigter Bereich hätte außerdem zur Folge, dass ein Großteil der Parkplätze entfallen müsste und es zu einer Verdrängung des Kfz-Verkehrs und Radverkehrs, der in Schrittgeschwindigkeit fahren müsste, in angrenzende Straßen käme.

Die Unfallstatistik weist für den Winthirplatz keine besonderen Auffälligkeiten auf.

Aus Sicht der Schulwegsicherheit ist der Bereich unauffällig. Er verfügt über breite Gehwege und ausreichend Querungsmöglichkeiten für Schulkinder.

Aufgrund der vorstehenden Gründe liegen die Voraussetzungen für den Umbau und eine anschließende Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs nicht vor. Die Umwandlung in einen verkehrsberuhigten Bereich wird daher abgelehnt.

Zu Punkt 3:

Hierzu haben wir das Baureferat um Stellungnahme gebeten und folgende Rückmeldung erhalten:

„Nach Rücksprache mit der Vertreterin der Jugendherberge, Frau Lubek, wird derzeit die vertraglich geregelte Wiederherstellung der Bauschadensflächen auf öffentlichen Grund am Winthirplatz geplant. Diese wird im Namen und auf Rechnung der DJH ausgeführt. Hierbei wird voraussichtlich die Busvorfahrt von der Wendl-Dietrich-Straße vor den neuen Haupteingang verlegt. Dabei wird auch geprüft, inwieweit aufgrund der vorhandenen Spartenlage eine Begrünung bzw. ein Baumstandort möglich ist.

Es gilt nach wie vor die Position des Baureferats, dass jegliche Pflanzungen in Gefäßen nicht als neuer Standard für das Münchner Stadtgebiet geeignet sind. Diese sind bzgl. der erforderlichen Ressourcen nur in Ausnahmefällen als temporäre Maßnahmen wie Sommerstraßen oder an besonders bedeutenden Orten wie dem Marienplatz oder der Fußgängerzone möglich.

Aufenthaltsbereiche für die Gäste der Jugendherberge gibt es grundsätzlich im Gebäude sowie im Innenhof. Ein Wunsch nach weiteren Sitzmöglichkeiten vor dem Eingang auf öffentlichen Grund besteht seitens der DJH nicht.“

Nach Einschätzung des Baureferats und des Mobilitätsreferats ist die angrenzende Grünanlage ausreichend dimensioniert, um allen Personengruppen und Altersklassen Aufenthaltsmöglichkeiten zu bieten. Nördlich des Spielplatzes befindet sich eine große Grünfläche und Sitzgelegenheiten.

Zu Punkt 4:

Hierzu haben wir ebenfalls vom Baureferat eine Stellungnahme erhalten:

„Bänke im öffentlichen Straßenraum müssen stand- und diebstahlsicher aufgestellt werden und benötigen daher eine feste Fundamentierung. Das Baureferat sieht daher von Bänken im Baumgraben ab, da die ohnehin stark belasteten Stadtbäume nicht durch vermeidbare Eingriffe in den Wurzelbereich zusätzlich belastet werden sollen. Zusätzlich wird die Pflege des Straßenbegleitgrüns durch Einbauten erheblich erschwert.

Sollten Bänke im Bereich des Winthirplatzes gewünscht sein, wäre entlang des eingezäunten Spielplatzes die Gehbahn mit 3,30 m ausreichend breit, um sie für Sitzgelegenheiten zu nutzen.

Wir bitten um Rückmeldung durch den Bezirksausschuss, ob eine Umsetzung der Sitzmöglichkeiten entlang des eingezäunten Spielplatzes gewünscht wird.“

Mit freundlichen Grüßen

Gez.



Abteilungsleitung Bezirksmanagement und Projektentwicklung